

# WEIHNACHTSSPENDE 2010/2011

Viele Gemeindeglieder halten ihrer Kirchengemeinde die Treue und tragen durch ihre jahrzehntelange Mitgliedschaft entscheidend dazu bei, dass die Kirchengemeinde vor Ort mitsamt den übergeordneten Strukturen aufrechterhalten und mit Leben erfüllt werden kann. Diese Treue ermutigt und bestärkt diejenigen, die in der Kirche ehrenamtlich oder beruflich mitwirken und das Gemeindeleben gestalten. Kirche bedeutet, dass Menschen zusammenkommen: zum Gottesdienst, zu Veranstaltungen, bei Besuchen zu Hause u. a. m.

Die Kirchensteuermittel reichen allerdings längst nicht für alles, was in unserer Kirchengemeinde ansteht. Deshalb bittet der Kirchenvorstand wie in jedem Jahr wieder um das „freiwillige Kirchengeld“ zur Finanzierung von besonderen Vorhaben.

In diesem Jahr hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Weihnachtsspende für eine neue Bestuhlung des großen Gemeindesaals einzusetzen. Ein ehrgeiziges Ziel. Mindestens 80 neue Stühle sollen angeschafft werden. Einige Wochen lang werden verschiedene Modelle zum „Probesitzen“ bereit stehen. Für seine Entscheidung über die Auswahl des Modells erhofft der Kirchenvorstand möglichst viele Meinungsäußerungen von Gemeindegliedern und Gästen. Und natürlich auch finanzielle Beiträge und legt Ih-

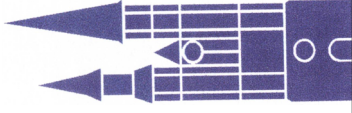
nen, liebe Leserin und lieber Leser, dieses Projekt wärmstens ans Herz.

Dem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei. Sie können Ihre Spende auch online auf das folgende Konto überweisen:

**Konto Nr. 630 330  
bei der EKK Hannover  
Bankleitzahl 520 60 410.**

Bitte geben Sie unbedingt das **Stichwort „Weihnachtsspende“** an.

Ihr Kirchenvorstand dankt für Ihre Spende und wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

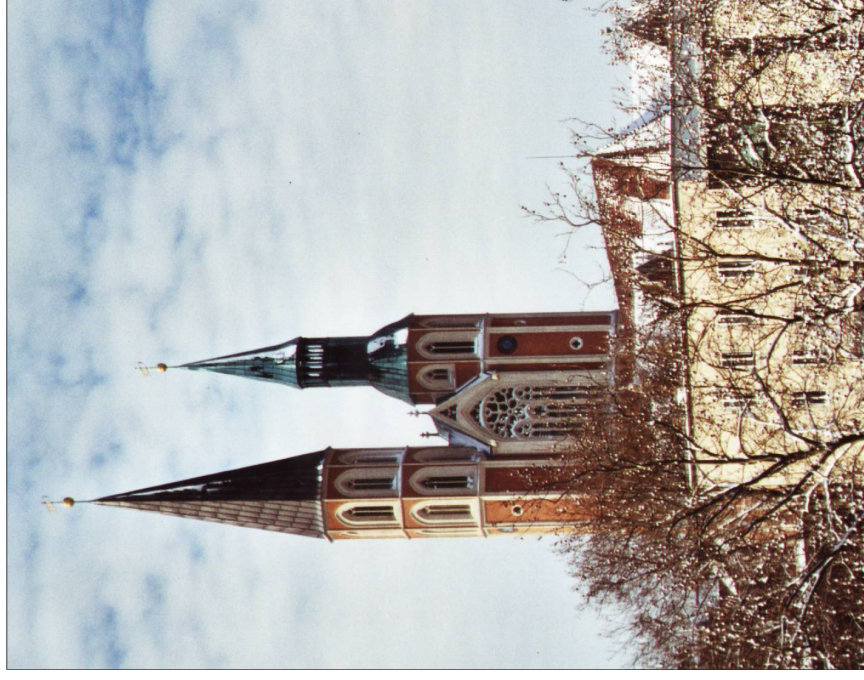


# GEMEINDEBRIEF DER EV. – LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. KATHARINEN BRAUNSCHWEIG

## NR. 81

DEZEMBER  
2010,  
JANUAR  
UND  
FEBRUAR  
2011

Weihnachts-  
oratorium,  
Weihnachts-  
spende,  
Jahreslosung  
2011,  
Himmels-  
stürmer



„St. Katharinen im Schnee“  
Foto: Eva-Maria Hindenberg

## AN(GE)DACHT

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

### Ein Jahr mit einer Losung

Die letzte Zeit im Jahr verbindet das Persönliche mit einem weltweiten Horizont. Durch Volkstrauer, Ewigkeitssonntag, Advent und Weihnachten durchschreiten wir Nahes und Fremdes, Großes und Kleines. Jahresrückblick und Jahreswechsel: die Wahrnehmung weitet sich ins Menschheitliche und zugleich werden ganz individuelle Erinnerungen in diesen Wochen wieder lebendig. Familienbesuche an den Festtagen und die Neujahrsreden im Fernsehen: der enge Lebenskreis und die globale Perspektive werden übereinander gebildet. Unser Leben wird sichtbar wie sonst selten im Jahr. Vielschichtig und interessant, aber auch schwer durchschaubar, manchmal rätselhaft.

„Euer Herz erschrecke nicht!“ Überraschungen hat es gewiss für jeden gegeben. Wer konnte im Januar schon wissen, worauf er dann im Dezember zurück schaut? Die unerwarteten und auch die geplanten Veränderungen lassen den Lebensweg wie eine Hängebrücke erscheinen. Diese Hängebrücke „Leben“ schwankt mal mehr und mal weniger, während wir auf ihr wandern. Wenn Umfeld und Leben sich wandeln, suchen wir eine neue Balance,

Halt und Perspektive. Doch wir wandern nicht allein auf der Zeitbrücke durchs Leben. Auch fremde Schritte sorgen für Bewegung in den Verhältnissen.

**„Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich.“** Mit diesem Wort von Christus als Jahreslosung für 2010 beschließen wir das zurück liegende Jahr. Während in den letzten Kalenderwochen sich noch einmal ein ganzes Jahr vor unseren Augen versammelt, nehmen wir Abschied von dieser geprägten Zeit. „Wir gehen dahin und wandern von einem Jahr zum andern.“ (EG 58,2) und hören im Schwanken und im Aufbruch den Ruf Christi. Wir sind zum Vertrauen eingeladen.

Dass unser Weg sein Weg sei, dass seine Zeit die unsere und sein Leben unser Leben werde, dafür feiern wir Gottesdienste. Gottesdienste, in denen sein Anfang und unser (Jahres-)Ende ganz nah zusammenkommen. Liebe Leserin, lieber Leser, ich freue mich auf dieses Zusammenkommen in der St. Katharinenkirche an den besonderen Festtagen und lade Sie herzlich dazu ein!

*Ihr Pastor Werner Busch*

## TELEFONNUMMERN

Pfarrer Werner Busch  
Gemeindebüro Gabriele Eißmann  
(Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr **außer Mittwoch**)  
Tel.: 48 27 74 70  
Tel.: 4 46 69  
Fax: 1 37 18  
Email: katharinen.bs.pfa@lk-bs.de

Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker  
Kirchenmusiker Wolfgang Bretschneider  
Tel.: 05331/802-551/552  
Tel.: 0170/180 33 87

Diakon Siegfried Eißmann  
Tel.: 4 46 69

Kirchenwögtin Olga Weigum  
Tel.: 4 46 69

Hand in Hand – Kirchliche Nachbarschaftshilfe  
von St. Pauli, St. Matthäus und St. Katharinen  
(Mo. + Fr. 8.30 – 10.30 Uhr, Mi. 10 – 12 Uhr)  
Tel.: 3 49 55 04  
Fax: 33 82 45

Diakoniestation Braunschweig (24 h Bereitschaft)  
Tel.: 23 86 60

Telefonseelsorge (gebührenfrei)  
Tel.: 08 00 - 111 01 11

apotheca  
HUTFILTERN

## HERZLICH WILLKOMMEN

in der vielleicht schönsten Apotheke im Herzen Braunschweigs mit Heil- und Arzneipflanzengarten. Gerne sind wir in allen Gesundheitsfragen für Sie da und laden Sie ein, zu einer Tasse duftenden Kräutertee aus unserem apotheca-Garten.

Wir freuen uns auf Sie!

Hutfiltern 6 | 38100 Braunschweig | Tel. 05 31 - 1 71 31 | apotheca@hutfiltern.de

Eine  
würdevolle  
Zeremonie



Reden wir darüber.

**Carl Cissée**  
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15  
38100 Braunschweig  
Telefon: 05 31/4 43 24



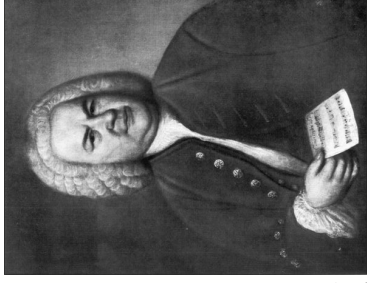
## IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Katharinen, An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig, T.: 4 46 69  
Redaktion: Pfr. Werner Busch, Siegfried Elßmann, Claus-Eduard Hecker  
Gestaltung, Layout: Susanne Schulz-Klingner, Siegfried Elßmann  
Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8, 38126 Braunschweig

# „SING ALONG“-PROJEKT: JOHANN SEBASTIAN BACH WEIHNACHTSORATORIUM

Alle können mitsingen!

J. S. Bach:  
Weihnachtsoratorium  
Kantaten I bis III  
4. Dezember 2010,  
17 Uhr



Wer das Weihnachtsoratorium schon einmal gesungen hat, ist nach vorheriger Anmeldung in meinem Büro (05331/802-551 oder LKMD@lk-bs.de) herzlich eingeladen mitzumachen. Um 15 Uhr beginnt in der Katharinenkirche die Probe, um 17 Uhr wird das Werk dann gemeinsam musiziert.

Chöre zur „Geburtstagsfeier“ in die Katharinenkirche mit dem so genannten „Sing along-Projekt“ eingeladen, um gemeinsam das Weihnachtsoratorium von Johann S. Bach aufzuführen. Dieses Projekt hatte bei allen Beteiligten große Freude mit dem Wunsch der Wiederholung hervorgerufen. Das geschieht am Sonntagabend, 4. Dezember, um 17 Uhr.

Zusammen mit der Katharinen-Kantorei und dem Kammerorchester an St Katharinen wird das gesamte Mittelschiff der Katharinenkirche mit 300 bis 400 Sängerinnen und Sängern besetzt sein, das Orchester und die Solisten sind zwischen den Chören platziert. Für alle Beteiligten, Sängerinnen, Sänger und Zuhörer stellt das Weihnachtsoratorium in dieser Form ein intensives klangliches Erlebnis dar.

Voraussetzungen zum Mitmachen sind: ein eigener Klavierauszug, eine „Gebühr“ von 10 € pro Sängerin/Sänger (das Orchester und die Solisten müssen bezahlt werden) und schließlich, das Werk schon einmal gesungen oder bis dahin geprobt zu haben. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Als Zuhörerin/Zuhörer kostet die Eintrittskarte 15 € (ermäßigt 10 €) bei freier Wahl der noch zur Verfügung stehenden Plätze. Die Tageskasse ist ab 16.30 Uhr geöffnet.

Als Solisten wirken mit Almuth Kroll (Sopran), Kathrin Hildebrandt (Alt), Christoph Rosenbaum (Tenor) und Thomas Wittig (Bass).

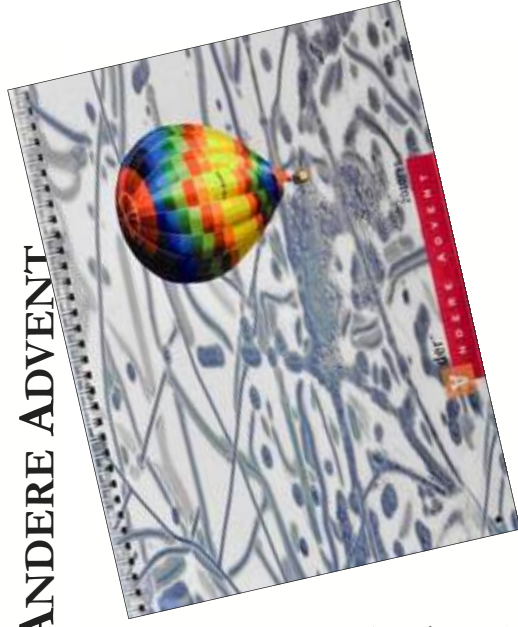
Claus-Eduard Hecker

## DER ANDERE ADVENT

zur erde  
vom himmel  
schwebend  
ein kind  
landeplatz:  
dein  
winterliches herz

Halten Sie mit uns Ausschau nach dem Kind, das Weihnachten geboren wird! Der Kalender „Der Andere Advent“ begleitet Sie dabei vom Vorabend des ersten Advents bis zum 6. Januar mit Texten und Bildern, die berühren, zum Lachen bringen, zum Nachdenken anregen. Alles, was Sie brauchen, sind zwölf Minuten Zeit pro Tag und ein kleines bisschen Stille. Lassen Sie sich Ihr winterliches Herz mit Texten von Lukas, Rosa Luxemburg, Rainer Maria Rilke, Hildegard von Bingen, Peter Härtling und anderen öffnen, und freuen Sie sich über liebevoll gestaltete Illustrationen und überraschende Bilder.

Zwölf Minuten pro Tag – nur für Sie. Gönnen Sie sich diese Zeit, um einen anderen Advent zu erleben! Über 800.000 Menschen im Jahr machen mit, zwischen Büsum und Bieberach, Elb-Sandsteingebeirge und Schwarz-

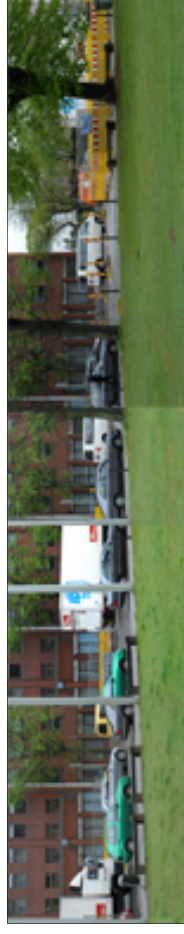


wald, sogar in Kanada und Tansania. Alle sind miteinander unterwegs. Auch wenn die Zugänge verschieden sein mögen: Einer liest den Anderen Advent am Morgen nach dem Aufstehen und nimmt einen Richtungsweiser mit in den Tag. Eine andere freut sich auf behagliche Minuten im Sessel am Abend. Lassen Sie sich von den Bildern und Texten des Kalenders zum Nachdenken und Meditieren anregen. Zwölf Minuten pro Tag können viel verändern – finden Sie heraus, was wirklich wichtig ist im Advent.

**Den Kalender erhalten Sie im Gemeindebüro zum Selbstkostenpreis von 7,50 €.**

**ST. KATHARINEN IM INTERNET**  
... finden Sie unter [www.katharinenbraunschweig.de](http://www.katharinenbraunschweig.de)

## HIMMELSTÜRMER



Die Kirche als Schutzraum

Das Projekt Himmelsstürmer will unter dem Thema „Neue Kunst im Dialog mit alten Kirchen“ hoch hinaus. Der Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) in Braunschweig hat dieses Kunstprojekt erlassen. So sollen sich im nächsten Sommer elf mittelalterliche Kirchen für drei Monate der zeitgenössischen Kunst öffnen. Eine Jury, zu der unter anderen auch die Pröpste Heine und Hofer und Vertreter der betreffenden Braunschweiger Pfarrgemeinden gehörten, hat mittlerweile aus 44 eingereichten Arbeiten 16 Entwürfe zur Realisierung ausgewählt. Da es sich um ein Kooperationsprojekt handelt, sind auch Künstlerinnen und Künstler der Berufsverbände aus Leipzig und Bremen vertreten.

Ein Hauptkriterium der Jury war, dass die Arbeiten Bezug auf den sakralen Bau nehmen und ihn nicht beliebig be-

Mit einer Fototapete und einer darunter befindlichen, sperrig in den Raum ragenden Installation aus Straßenbahnschienen will der Wolfsburger Volker Veit (48) die verkehrsumtoste Lage der Katharinenkirche thematisieren. Auf dem Fotostreifen befindet sich eine Collage von Fotos, die das Verkehrschaos außerhalb der Kirche zeigen. Er möchte damit eine Debatte über die Bedeutung des sakralen Raums als Schutzraum anregen.

Da die Finanzierung des Projekts noch nicht ganz gesichert ist, sind Sponsoren willkommen. Die Gemeinden sollen nicht nur passive Kirchenraumber und Betrachter sein, sondern können rund um dieses Kunstprojekt mit eigenen Ideen dazu beitragen, dass die Himmelsstürmer wahrlich groß rauskommen und viele Besucher finden werden. Start des Projektes wird voraussichtlich Pfingsten 2011 sein. Informationen beim BBK, Telefon 05 31 - 34 61 66.



- ◆ Häusliche Pflege
- ◆ Demenztarbeit
- ◆ Schulungen und Kurse
- ◆ Gemeinschaft erleben
- ◆ seelsorgerliche Begleitung
- ◆ Betreuung
- ◆ Hilfe im Haushalt
- ◆ Betreutes Wohnen
- ◆ Beratung
- ◆ psychiatrische Pflege

*Dem Nächsten  
zuliebe*

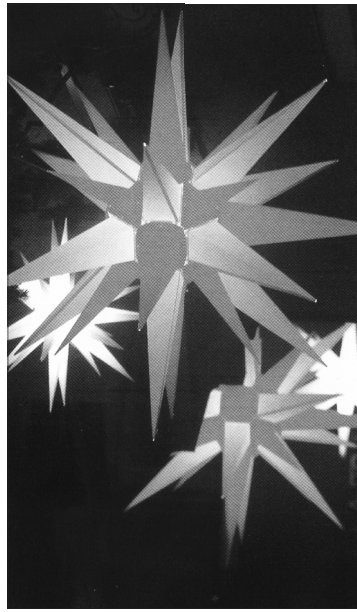
Diakoniestation Braunschweig  
Geschäftsstelle

Lange Straße 33-34  
38100 Braunschweig

☎ **0531 - 238 66-0**

email: diakoniestation-braunschweig@t-online.de

www.diakoniestation-braunschweig.de



Wir haben viele gute Seiten...



**Buchhandlung Neumeyer**

Inh. M. Zieger · Bohlgweg 26a · 38100 Braunschweig

Tel. (0531) 4 42 65 · Internet: www.buchhandlung-neumeyer.de

Fax (0531) 1 83 30 · e-mail: pos@buchhandlung-neumeyer.de

**:BÜCHERGILDE**

## WEIHNACHTSMUSIK

Donnerstag, 16. Dezember, 18 Uhr

### Weihnachtssingen

Posaunenchor, Kantorei und Orgel laden Sie ein zum Zuhören und Mitsingen. Sie wollen auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Die musikalische Leitung haben Claus-Eduard Hecker und Wolfgang Bretschneider.

Sonntag, 25. Dezember, 10.05 Uhr

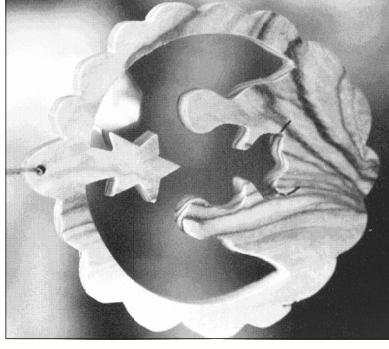
(1. Weihnachtsfeiertag)

Johann Sebastian Bach

### Weihnachtsoratorium Kantate I

„Jauchzet, frohlocket“

mit Solisten, der Kantorei und dem Kammerorchester an St. Katharinen  
Leitung: Claus-Eduard Hecker



Sonntag, 30. Januar 2011, 11.30 Uhr

### Klaviermatinee

Simon Hwang (Hannover) spielt Werke von W. A. Mozart, F. Schubert, C. Debussy und F. Chopin



## BROT FÜR DIE WELT

Die 52. Aktion „Brot für die Welt“ beginnt am 1. Advent (28.11.) und steht wie im letzten Jahr unter dem Motto: „Es ist genug für alle da.“

„Brot für die Welt“ und die Bands „Silbermond“ und „Jenix“ arbeiten für diese Aktion zusammen. Die Musiker veröffentlichen eine Benefiz-CD, auf der sie gegenseitig jeweils einen ihrer Songs covern. Der Erlös der CD „Silbermond trifft Jenix“ kommt der

„Brot für die Welt“ Partnerorganisation CES (Zentrum für Sonderpädagogik) in Haiti zugute. CES betreibt in Port-au-Prince eine Schule für behinderte Kinder, die von dem Erdbeben fast völlig zerstört wurde.

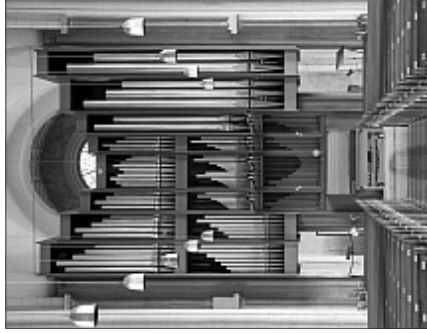
Wenn Sie Geld spenden wollen bittet das Diakonische Werk der Landeskirche Braunschweig, den Betrag auf das

**Konto Nr. 822 858**  
**Nord/LB Braunschweig**  
**(BLZ 250 500 00).**

einzu zahlen. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

## GENERALÜBERHOLUNG DER ORGEL

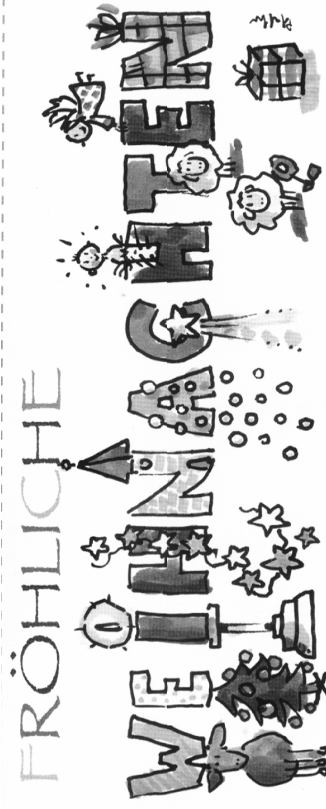
Seit 30 Jahren erklingt die von Beckerath-Orgel in der Katharinenkirche zur Freude der Gottesdienst- und Konzertbesucher. Damit das Instrument auch weiterhin seine Qualitäten im wahrsten Sinne des Wortes ausspielen kann, war eine Generalreinigung und – überholung unerlässlich. Diese wurde in den Sommerferien mit Erfolg durchgeführt.



Allen, die durch Spenden dazu beigetragen haben, diese Arbeiten zu ermöglichen, möchte ich, auch im Namen des Kirchenvorstandes von St. Katharinen, meinen herzlichen Dank aussprechen. Diese Arbeiten waren im Sinne der Werterhaltung des Instrumentes unumgänglich und zwingend notwendig.

Die Orgelbauer der Hamburger Firma Beckerath haben dafür jede einzelne Pfeife ausgebaut und gereinigt, kleine technische Mängel behoben und durch Intonation der Pfeifen der Orgel wieder das klangliche Gewand gegeben, das der Firma von Beckerath seit Jahrzehnten zu eigen ist. Die Orgel erstrahlt wieder frisch und kräftig im alten Klang und kann wieder wie vor 30 Jahren ihre Qualitäten demonstrieren.

Die geplante Erweiterung der Orgel im Bass-Bereich durch ein 32-Fußregister soll in Angriff genommen werden, wenn die Mittel dafür vorhanden sind. Bisher sind ca. 30 % der Summe durch Spenden aufgebracht worden, die für den Einbau nötig sind. Freuen Sie sich mit mir über die alte und wieder neue von Beckerath-Orgel in St. Katharinen. Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker



## STUDIERENDENGEMEINDE

### Neue Studierenden- und Hochschulpfarrerin an der ESG



Da es schon seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde an St. Katharinen und der Evangelischen Studierendengemeinde (esg) gibt, möchte ich mich in Ihrem Gemeindebrief kurz als neue Studierendenpfarrerin und „Nachbarin“ (die esg liegt in der Postelsstraße 21) vorstellen:

Mein Name ist Christiane Büscher. Ich bin in Braunschweig groß geworden, übrigens im Gemeindegebiet von St. Katharinen in der Brucknerstraße. So schließt sich mit meinem Arbeitsbeginn an der esg auch ein biologischer Kreis: Ich bin in Ihrer Gemeinde zum Konfirmandenunterricht gegangen und vom ehemaligen Propst Stange konfirmiert worden.

Mein Theologiestudium hat mich nach Göttingen, Marburg und Buenos Aires geführt, und nach dem Vikariat war ich zunächst in Langelsheim und dann in Denstorf als Gemeindepfarrerin tätig, viele Jahre in Stellenteilung mit meinem Mann, der ebenfalls Pfarrer ist. Die letzten 8 Jahre habe ich als Schulpfarrerin am Braunschweiger Wilhelms-Gymnasium gearbeitet, eine Aufgabe,



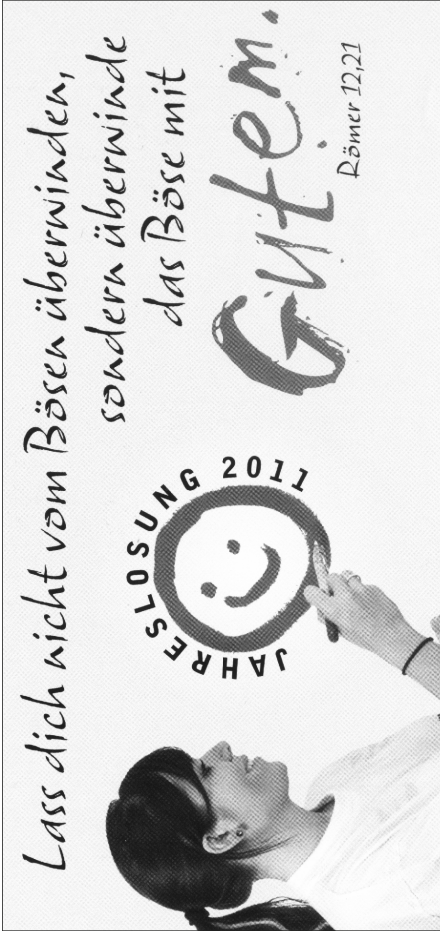
die ich sehr gem gemacht habe. Die Freude an der zwar manchmal anstrengenden, aber immer abwechslungsreichen und spannenden Arbeit mit jungen Menschen hat mich auch bewegt, mich auf die Stelle an der esg zu bewerben.

Jetzt freue ich mich auf die Zeit in meinem neuen Arbeitsfeld: auf vielfältige Begegnungen, lebendige Gottesdienste und Andachten, gemeinsames Singen und Musik, das Gespräch mit den Wissenschaften, auf anregende Diskussionen, spannende Veranstaltungen und alles, was das Leben in der esg und an der Universität ausmacht – und natürlich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihrer Gemeinde.

Noch etwas Persönliches zum Schluss: Ich wohne weiterhin in Denstorf zusammen mit meinem Mann, unseren 3 Söhnen (19,19,16) und unserer Katze. Ich mache und höre gern Musik, bin gern draußen unterwegs, am liebsten zu Fuß oder mit dem Fahrrad und freue mich, wenn ich in fröhlicher Runde mit anderen um einen Tisch sitzen kann.

Auf gute Nachbarschaft  
Christiane Büscher

**Der Einführungsgottesdienst findet am Donnerstag, 9. Dezember um 17 Uhr in der St. Katharinenkirche statt.**



Grafik: Reichert



Präses Nikolaus Schneider, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), zur Jahreslosung 2011:

„Typisch Kirche!“ mögen viele spontan denken, wenn sie diese Jahreslosung lesen. Immer mit dem erhobenen Zeigefinger drohen. Aber halt! Das ist gar nicht gemeint. Ich glaube, hier ist Paulus einfach ein guter Seelsorger. Das Gewicht liegt auf der zweiten Hälfte des Bibelverses. Wir sollen Böses mit Gutem überwinden.

Das ist nicht leicht. Denn meist wollen wir mit gleicher Münze heimzahlen, um unseren Ärger loszuwerden. Aber dieses Denken macht nicht glücklich. Viel befreiender und überraschender ist es eben, das Böse mit Gutem zu überwinden. Also mit Freundlichkeit und Humor auf verbissene Kritik reagieren, auf Vergeltung verzichten. Solche Haltung macht uns nicht klein, sondern im Gegenteil: Sie macht uns groß! Ja, sie ist eigentlich die Parade-disziplin unserer jüdisch-christlichen Tradition. Lassen wir uns einladen, diese Disziplin zu üben. Nicht immer, aber immer öfter, und vielleicht können wir irgendwann gar nicht mehr anders. Es gäbe Schlimmeres ...

## UNSER SPENDENKONTO

Konto – Nr. 630 330 bei der EKK Hannover (BLZ 250 607 01)  
- Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben! -

## „MITTWOCHS IN ST. KATHARINEN“

- NICHT NUR FÜR SENIOREN -

### 1. Dezember 2010:

„Adventlicher Nachmittag“ mit der Domsingschule und Dompfr. C. Kohn

### 2. Februar 2011:

„Bei den Buschleuten in der Zentralkalahari (Botswana)“, Dr. Theo Franke

### 8. Dezember 2010:

„Weihnachtliche Geschichten und Musik“, Frau K. Evans

### 9. Februar 2011:

„Die Würde des Menschen ist (un)antastbar“, Pfr. W. Busch

### 15. Dezember 2010:

„Weihnachtsfeier“

Das weitere Programm stand bei Re-daktionsschluss noch nicht fest. Die Veranstaltungen beginnen um 15 Uhr und enden gegen 17 Uhr.

### 12. Januar 2011:

„Die Erfindung Shakespeares“, Pfr. i. R. J. Vahrmeyer

### 19. Januar 2011:

„Blind Date: Überraschungsgast“, Dompfr. C. Kohn

### 26. Januar 2011:

„Walkenried und das 1127 von Zisterziensern errichtete Kloster“, Pfr. W. Busch



## WEIHNACHTSFEIER

findet um 15 Uhr die Weihnachtsfeier statt. Bei Kerzenschein und Plätzchen-duft stimmen wir uns mit Weihnachtsliedern auf die bevorstehende Festzeit ein.

Dompfarrer Christian Kohn und Pfarrer Werner Busch laden mit vielen Helferinnen herzlich dazu ein.

Wer gehbehindert ist und eine Fahrgelageheit benötigt, melde sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 44669).

### Mittwoch, 15. Dezember



## GOTTESDIENSTE

November 2010

**So., 28.11. (1. Advent)**

10.05 Uhr (!) Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandengruppe, Pfr. W. Busch

**Dezember 2010**

**Fr., 3.12.:**

10.30 Uhr Gottesdienst im CASA REHA Seniorenpflegeheim „An der Wilhelmstraße“

**So., 5.12. (2. Advent):**

10 Uhr Gottesdienst mit der kirchlichen Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“, der Diakoniestation Braunschweig und den Kirchengemeinden St. Pauli und St. Matthäus **in der Paulikirche (Jasperallee)**

**Do., 9.12.:**

17 Uhr Einführungsgottesdienst von Pfrn. Christiane Picht-Büscher als neue Pastorin an der Ev. Studierendengemeinde in Braunschweig

**So., 12.12. (3. Advent):**

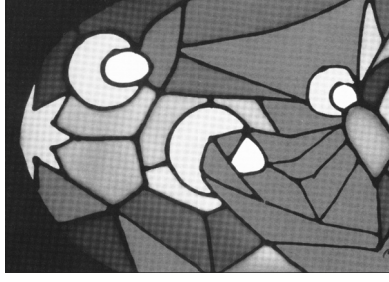
10.05 Uhr Gottesdienst mit dem Bläserchor, Pfr. W. Busch

**Do., 16.12.:**

18 Uhr Weihnachtssingen mit dem Bläserchor und der Kantorei an St. Katharinen

**So., 19.12. (4. Advent):**

10.05 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfr. W. Busch



**Fr., 24.12. (Heiliger Abend):**

16.30 Uhr Christvesper mit der Kantorei, Pfr. W. Busch  
18 Uhr Christvesper mit dem Bläserchor, Pfr. W. Busch  
23 Uhr Christmette mit Kammermusik, Pfr. W. Busch

**Sa., 25.12. (1. Weihnachtstag):**

10.05 Uhr Festgottesdienst mit Aufführung der Kantate I „Jauchzet, frohlocket“ aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach mit Solisten, der Kantorei und dem Kammerorchester an St. Katharinen (Leitung: Claus-Eduard Hecker), Predigt: Pfr. W. Busch

**So., 26.12. (2. Weihnachtstag,**

**1. So. n. Weihnachten):**

10.05 Uhr „Singe“-Gottesdienst Pfr. W. Busch

**Fr., 31.12. (Silvester):**

18 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Jahreswechsel, Pfr. W. Busch

## GOTTESDIENSTE

Januar 2011

**Sa, 1.1. (Neujahr):**

kein Gottesdienst

**So., 2.1. (2. So. n. Weihnachten):**

10.05 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. U. Scheibe

**Fr., 7.1.:**

10.30 Uhr Gottesdienst im CASA REHA Seniorenpflegeheim „An der Wilhelmstraße“

**So., 9.1. (1. So. n. Epiphantias):**

10.05 Uhr Gottesdienst, Pfr. W. Busch

**So., 16.1. (2. So. n. Epiphantias):**

10.05 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. S. Wittekopf

**So., 23.1. (3. So. n. Epiphantias):**

10.05 Uhr Gottesdienst, Pfr. W. Busch

**So., 30.1. (4. So. n. Epiphantias):**

17.05 Uhr Gottesdienst, Pfr. W. Busch

**Februar 2011**

**Fr., 4.2.:**

10.30 Uhr Gottesdienst im CASA REHA Seniorenpflegeheim „An der Wilhelmstraße“

**So., 6.2. (5. So. n. Epiphantias):**

10.05 Uhr Abendmahlsgottesdienst

**So., 13.2. (letzter So. n. Epiphantias):**

10.05 Uhr Gottesdienst, Pfr. W. Busch

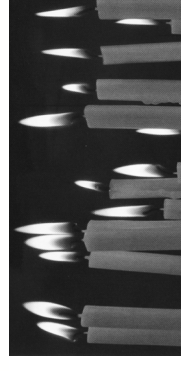
**So., 20.2. (Septuagesimä):**

10.05 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfr. W. Busch

**So., 27.2. (Sexagesimä):**

17.05 Uhr Gottesdienst, Pfr. W. Busch

## FREUD UND LEID



**Getauft wurden**

Maya Metrevelli  
Freya Krause

**Kirchlich getraut wurden:**

Martin Schüller und Tianshu Yang

**Silberhochzeit:**

Axel und Susanne Schulz-Klingner

**Kirchlich bestattet wurden:**

Gertrud Guardian, geb. Hoff, 89 J.  
Wilhelm Seder, 89 J.

Hugo Rieke, 81 J.

Philipp Mikolajek, 64 J.